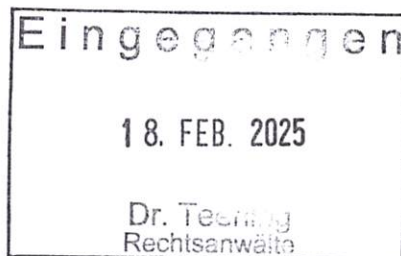




Rechtsanwalt
Dr. Jan Teerling
Klosterstr. 2
49477 Ibbenbüren



Vertragsnummer
RKL 54 561 63103

Telefon:
02 21 / 51 08 - 3620

Datum
17.02.2025

Ford Bank GmbH

Postanschrift Ford Bank GmbH
Kunden-Service-Center
Rechtsabteilung
50413 Köln

Hausanschrift Henry-Ford-Straße 1
50735 Köln

Telefon 0221 / 51 08 – Nebenstelle
Telefax 0221 / 51 08 – 19 49

Online-Service www.fordbank.de
FordPass App

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE69FBG00002031944

Bankverbindung

BIC
FDBADE8FXXX
IBAN
DE38370215005456163103

Insolvenzverfahren Yvonne Brearley Aktenzeichen 79 IK 8 / 25 beim Amtsgericht Münster

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt,

in oben genanntem Verfahren melden wir folgende Forderung zur Tabelle an:

Restforderung aus Leasingvertrag
Nr. RKL 54 561 63103

EUR 2.862,42

Wir bitten um Aufnahme der angegebenen Forderung in die Tabelle.

Zwecks Prüfung der Forderung fügen wir in jeweils zweifacher Ausfertigung anliegend bei; Kopie des

- Leasingvertrages
- Forderungsabrechnung
- Schreibens vom 22.11.2024 nebst detaillierter Forderungsabrechnung nach erfolgter Fahrzeugverwertung
- Schätzzurkunde nebst Rechnung
- Rechnung über die Abmeldekosten
- Rechnung über den Fahrzeugverkauf
- Kündigungsschreibens vom 07.09.2024

Die Überweisung der Quote veranlassen Sie bitte unter Angabe der Vertragsnummer auf die obige Bankverbindung.

Sollten noch weitere Unterlagen erforderlich sein, bitten wir um entsprechenden Hinweis.

Für eine baldige Übersendung eines unbeglaubigten Auszuges wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ford Bank GmbH
i. A.

S. Woiwode
Rechtsabteilung

FORDERUNGS-AUFSTELLUNG per 17.02.2025
Erstellt am 17.02.2025 durch sw

Schuldner: Brearley
Yvonne
Gläubiger: Ford Bank GmbH

Forderung Nr. vom wegen
[1] 5456163103 RKL/0 22.11.2024 Leasing/Mietkauf

VALUTA	TEXT		UMSATZ	KOSTEN	ZINSEN	FORDERUNG	GESAMT
22.11.2024	Fällige Hauptforderung verzinslich	EUR	2.827,23	0,00	0,00	2.827,23	2.827,23
07.12.2024	Zinssatz jährl. relativ zum Basiszinssatz +5% Basiszinssatz : 3,37% p.a. Verzugsschadensatz gesamt: 8,37% p.a.						
01.01.2025	Verzugsschaden aus Hauptforderung 8,37% p.a. aus EUR 2.827,23 für 24 Tage (07.12.2024 - 31.12.2024)	EUR	15,78	0,00	15,78	2.827,23	2.843,01
01.01.2025	Änderung Basiszinssatz: 2,27% p.a. Verzugsschadensatz HF gesamt: 7,27% p.a.						
05.02.2025	Verzugsschaden aus Hauptforderung 7,27% p.a. aus EUR 2.827,23 für 34 Tage (01.01.2025 - 04.02.2025)	EUR	19,41	0,00	35,19	2.827,23	2.862,42
05.02.2025	Fester Zinssatz jährlich 0%						

ANSPRUCH NR.	GESAMTZINSEN (EUR)	RESTZINSEN (EUR)	BIS	ZUZÜGLICH	AUS (EUR)	AB	REST-HF (EUR)
[1] 5456163103 RKL/0	35,19	35,19	16.02.2025				2.827,23

Irrtum vorbehalten
Gesamtsaldo Soll per 17.02.2025 (ausschl.): EUR 2.862,42



Frau
Yvonne Brearley
Am Königsteich 63
49492 Westerkappeln

Ford Bank GmbH

Postanschrift Ford Bank GmbH
Kunden-Service-Center
Rechtsabteilung
50413 Köln

Hausanschrift Henry-Ford-Straße 1
50735 Köln

Telefon 0221 / 51 08 – Nebenstelle
Telefax 0221 / 51 08 – 19 49

Online-Service www.fordbank.de
FordPass App

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE69FBG00002031944

Vertragsnummer
5456163103 RKL

Telefon:
02 21 / 51 08 – 3621

Datum
22.11.24

Bankverbindung
BIC
FDBADE8FXXX
IBAN
DE38370215005456163103

Restforderung aus Leasingvertrag Nr. 5456163103 RKL

Sehr geehrte Frau Brearley,

dieser Vertrag wird jetzt von der Rechtsabteilung bearbeitet. Zur Vermeidung von Verzögerungen bitten wir, anfallenden Schriftverkehr nur noch an uns zu richten.

Anliegend erhalten Sie die Endabrechnung des Leasingvertrages nach Verwertung des Fahrzeuges sowie die Buchungsanzeige Nr. 0109582 im Original hinsichtlich der Erstattung der nicht verbrauchten Leasingsonderzahlung, die Sie zur Vorlage bei dem für Sie zuständigen Finanzamt verwenden können.

Die Restforderung beträgt

EUR 2.827,23.

Wir erwarten den Ausgleich der Restforderung bis zum 06.12.2024.

Wenn die sofortige Gesamtüberweisung nicht möglich ist, sind wir mit angemessenen Ratenzahlungen einverstanden. Hierzu fordern wir Sie auf, die beiliegende Erklärung über die Einkommens- und Vermögenssituation innerhalb von 14 Tagen ausgefüllt und unterschrieben zurück zu senden. Wir weisen darauf hin, dass wir ohne Einkommensnachweise einem Zahlungsvorschlag nicht entsprechen können.

Sollten wir keine einvernehmliche Lösung über die Rückführung der Restforderung finden, werden wir die Forderung gerichtlich geltend machen. Die hierdurch entstehenden Kosten gehen dann ebenfalls zu Ihren Lasten.

Wir beabsichtigen bei Nichtzahlung die Lohnabtretung Ihrem derzeitigen Arbeitgeber anzuzeigen.

Verzugszinsen werden in Höhe des jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatzes berechnet.

Überweisungen veranlassen Sie bitte auf die obige Bankverbindung unter Angabe der
Vertragsnummer.

Mit freundlichen Grüßen

Ford Bank GmbH

i. A.


Schöninger
Rechtsabteilung

Anlage

FORDERUNGSABRECHNUNG					
Vertragsnummer:	5456163103	vertragliche Laufzeit	48		
Leasingnehmer:	Yvonne Brearley				
Kennzeichen	ST-BY77	In Anspruch genommen	14		
I. Forderungsrückstand					
Leasingraten (inkl. USt.)	EUR	1.198,90			
Verzugsschaden (ohne USt.)	EUR	19,28			
Gebühren unbezahlt	EUR	5,68			
Rückstand			EUR	1.223,86	
II. ERSATZANSPRUCH aus vorzeitiger Vertragsbeendigung (ohne USt.)					
34 offene Raten	EUR	201,50	EUR	6.851,00	
zzgl. Hypothetischer Fahrzeugwert bei					
vertragsgemäßer Rückgabe	EUR	13.827,06			
unverbrauchte Sonderzahlung	EUR	892,85	EUR	21.570,91	
abzgl. Gebührenvergütung (unverbrauchte Zinsanteile)	EUR	1.394,48			
Verkaufserlös	EUR	17.647,06			
Versicherungsentschädigungen	EUR	0,00			
			EUR	19.041,54	
			EUR	2.529,37	EUR 2.529,37
75 % vom Übererlös					EUR 0,00
III. LEASINGSONDERZAHLUNG					
geleistete Zahlung	EUR	1.500,00			
abzgl. In Anspruch genommener Teil	EUR	437,50			
unverbrauchter Teil			EUR	-1.062,50	
IV. Sonstige Kosten					
Abmeldegebühren	EUR	16,50			
Schätzgebühr	EUR	120,00			
Sicherstellungskosten	EUR	0,00			
sonstige Kosten	EUR	0,00			
			EUR	136,50	
RESTFORDERUNG ZZGL. VERZUGSKOSTEN nach Verwertung					
abzgl. nachträgliche Zahlung(en)			EUR	2.827,23	
zzgl. Verzugskosten			EUR	0,00	
			EUR	0,00	
			SALDO	EUR	2.827,23
zzgl. weiterer Verzugskosten		22.11.2024			



Ford Bank

Ford Bank GmbH

Postanschrift: 50413 Köln

RAHENBROCK GMBH & CO.KG
IBURGER STR. 176
49082 OSNABRÜCK

Postanschrift Ford Bank GmbH
Kunden-Service-Center
50413 Köln

Hausanschrift Henry-Ford-Straße 1
50735 Köln

Telefon 0221 / 5108-3611
Telefax 0221 / 5108-1940

Online-Service www.fordbank.de
FordPass App

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE69FBG00002031944

Bankverbindung

BIC

FDBADE8FXXX

IBAN

DE38370215005456163103

Vertragsnummer
5456163103

Datum
24.10.2024

Kunde: Yvonne Brearley
Amtliches Kennzeichen: ST-BY77
Fahrzeug-Ident.-Nr.: WF02XXERK2PD86083

Rechnung Nr. LA000470604

Wir lieferten Ihnen am 24.10.2024 das Kraftfahrzeug mit der oben genannten Fahrzeug-Ident.-Nr. zu folgendem Kaufpreis:

Nettopreis	EUR	17.647,06
zuzüglich 19,00 % USt.	EUR	3.352,94
Kaufpreis	EUR	<u>21.000,00</u>

Der Kaufpreis ist bei Weiterverkauf des Fahrzeuges sofort fällig, spätestens jedoch 14 Tage nach Rechnungsdatum.

Sofern nicht bereits erfolgt bzw. keine andere Zahlungsweise vereinbart/beantragt wurde, überweisen Sie bitte den Kaufpreis unter Angabe der vollständigen Rechnungs- und Vertragsnummer im Verwendungszweck auf die oben angegebene Bankverbindung.

Wenn Sie die Belastung Ihres Hausbankkontos vereinbart haben, werden wir diese entsprechend vornehmen.



GTÜ mbH Vor dem Lauch 25 70567 Stuttgart

Ford Bank GmbH
Sicherstellung & Verwertung
Henry-Ford-Strasse 1
50735 Köln

Rechnung

Belegdatum: 07.10.2024
Beleg-Nr. 80000376373AMS
Kunden-Nr.: 200006320

Ansprechpartner:

Telefon: 0711 97676-774
E-Mail: vti@gtue.de

Bei Fragen zur Zahlung wenden Sie sich bitte an:

Telefon: 0711-97676-177
E-Mail: finanzen@gtue.de

GMBH

Ware erhalten/Leistung ausgeführt

Sachlich: i.O. J.Court FFD60214

Genehmigt: sbuesche

jcourt4
Digital unterschrieben von
sbuesche
Datum: 2024.10.09 07:27:18 +02'00'

Bezahlt: _____ (J/N)

Batch-/Record ID: _____

Zu Lasten KL 5456163103

Einvernehmlich HAN

Label _____

LA geb.

132716-000

Für die bis 30.09.2024 durchgeführten Leistungen berechnen wir Ihnen:

Bezeichnung	Euro
Ihr Auftrag:	5456163103 / ST-BY77 vom 18.09.2024 ZUB_FORD1 Zustandsbericht Ford
Unsere Auftragsnr:	470176
Objektkennzeichen:	5456163103 / ST-BY77 / P4-038
Besichtigungsdatum:	30.09.2024
Besichtigungsort:	
ausgeführt durch:	Ing.-Büro S. Hanke 49078 Osnabrück
Entgelt	120,00
Betrag ohne Mwst.	120,00
MwSt. 19,00 %	22,80
Gesamtbetrag inkl. MwSt.	142,80

Zahlungsziel: Innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug.

Ingenieurbüro
Dipl.-Ing. Stefan Hanke
Hakenbusch 10
49078 Osnabrück

Tel: 0541 / 83055
Fax: 0541 / 801595
Mail: info@kfzsv-hanke.de

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Stefan Hanke, Hakenbusch 10, 49078 Osnabrück

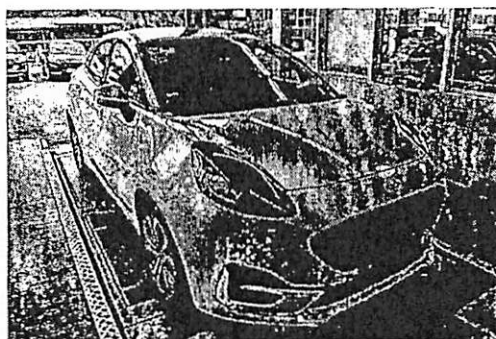
Ford Bank GmbH
Henry-Ford-Straße 1
50735 Köln

BEWERTUNGSGUTACHTEN

P4-038

Bei Rückfragen bitte immer angeben.

BETRIFFT	Zustandsbericht
Auftrag vom / durch	18.09.2024 / GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH
Vertragsnummer	5456163103
Sachverständiger	Stefan Hanke
Besichtigungsdatum	26.09.2024 13:00 Uhr



FESTGESTELLTES UNTERSUCHUNGSERGEBNIS

Reparaturen sind notwendig (Details siehe Prüfprotokoll)

Alle Angaben in EUR ohne MwSt.

Reparaturkosten gesamt 400,00 EUR

Im Händlereinkaufswert berücksichtigt 400,00 EUR
(Minderwert)

BEWERTUNG

Unter Berücksichtigung der bewerteten Ausstattungen, festgestellter Mängel und Schäden sowie sonstiger wertbeeinflussender Faktoren wurde am **30.09.2024** durch den Sachverständigen nachstehender Wert für dieses Fahrzeug ermittelt:

Händlereinkaufs- und verkaufswert inkl. MwSt.

18.575,00 EUR

21.300,00 EUR

Anhang:

12 Seiten

Fahrzeugbeschreibung

Zustandsbericht / Fotos

Bewertungsdatum 30.09.2024

Osnabrück, den 30.09.2024

Stefan Hanke

TECHNISCHE DATEN UND FAHRZEUGBESCHREIBUNG

Fahrzeugart	Pkw
Aufbauart	Sport-Utility-Vehicle
Fabrikat	Ford
Typ / Untertyp	Puma / ST-Line Design
Fahrzeug-Ident-Nummer	WF02XXERK2PD86083
Amtliches Kennzeichen	ST-BY77
KBA-Nummer	8566/BSO
Erste / Letzte Zulassung	26.07.2023 / 26.07.2023
Hubraum / Leistung	999 cm³ / 92 kW (125 PS)
Motor	Mild-Hybrid 92 kW (Motor 1,0 Ltr. - 92 kW EcoBoost)
Motorart / Zylinder / Motorbauart	Benzin / 3 / Reihenmotor
Abgascode	Euro 6d
Getriebe / Anzahl der Gänge	Automatik / 7
Türen / Sitze	5 / 5
Leer- / zul. Gesamtgewicht / Nutzlast	1.334 / 1.830 / 496 kg
Länge / Breite / Höhe	4.186 / 1.930 / 1.537 mm
Anzahl Achsen	2
Antriebsart	Frontantrieb
Anzahl Vorbesitzer	0
Anzahl Halter	1
nächste HU	07/2026
Letzter Kundendienst am	26.07.2023
Letzter Kundendienst bei km	10
Laufleistung abgelesen	7.194 km
Farbe	Frost-Weiss
Lackart	uni (2-Schicht)

BEREIFUNG

montierte Bereifung

Achse	Hersteller	Dimension / Bezeichnung
1	Hankook	215/55ZR17
2	Hankook	215/55ZR17
Ersatzrad		Reparaturkit

Profiltiefe in mm

links	rechts
8	8
8	8

SERIENAUSSTATTUNG

Ambiente-Beleuchtung vorn (LED), Anti-Blockier-System (ABS), Antischlupfregelung (ASR), Antriebsart: Frontantrieb, Audio-Navigationssystem Ford mit AppLink, Außenspiegel elektr. verstell- und heizbar, Blinkleuchte in Außenspiegel integriert, Body-Styling-Paket, Dachhimmel Stoff, dunkel, Eco-Anzeige für verbrauchsoptimiertes Fahren (EcoCoach), Elektron. Stabilitäts-Programm (ESP), Fahrassistenz-System: Auffahrwarnsystem, Fahrassistenz-System: Berganfahr-Assistent (Hill-Holder), Fahrassistenz-System: Falschfahrer-Warnfunktion, Fahrassistenz-System: Notbrems-Assistent, Farbdisplay für Bordcomputer, FordPass Connect inkl. eCall, Fußmatten Teppich, Geschwindigkeits-Begrenzeranlage, Geschwindigkeits-Regelanlage (Tempomat), Getriebe 7-Gang - Doppelkupplungsgetriebe, Heckleuchten LED, Innenraumfilter: Staub- und Pollenfilter, Intelligent Protection System (IPS), Isofix-Aufnahmen für Kindersitz, Karosserie: 5-türig, Kombiinstrument Digitalanzeige 12,3 Zoll, Kopfstützen hinten mechan. verstellbar (3 Stück), Laderaumboden variabel (Ford Megabox), Lendenwirbelstütze Sitz vorn links, Lenkrad (Leder 3-Speichen), Lenkrad mit Schaltwippen, Lenksäule (Lenkrad) höhen-/längsverstellbar, LM-Felgen, Mittelkonsole mit Armlehne, My Key (2. Fahrzeugschlüssel programmierbar), Nebelscheinwerfer LED, Otto-Partikelfilter (OPF), Pedale Aluminium, Power KeyFree-Startfunktion, Radstand 2588 mm, Reifen-Reparaturkit, Reifendruck-Kontrollsystem, Rußpartikelfilter, Rücksitzlehne geteilt/klappbar (60:40), Schadstoffarm nach Abgasnorm Euro 6d, Scheinwerfer LED, Scheinwerfer-Assistent mit Tag-/Nachtsensor, Servolenkung elektrisch, Sitze vorn höhenverstellbar, Sonnenblende links mit Spiegel (beleuchtet), Sonnenblende rechts mit Spiegel (beleuchtet), Spezialausführung, Sport-Fahrwerk, Sportsitze vorn, Start/Stop-Anlage, Tagfahrlicht LED, Türgriffe außen Wagenfarbe, Zentralverriegelung mit Fernbedienung

SONDERAUSSTATTUNG

Fahrassistenz-Paket, Kofferraumdeckel / Heckklappe elektr. betätigt (Öffnung, sensorgesteuert), Komfort-Paket, Sonderlackierung Frost-Weiß, Verglasung hinten abgedunkelt (Privacy Glass), Winter-Paket

ZUSATZAUSSTATTUNG

LM-Räder 7Jx17

PRÜFBERICHT

Position	Rep.-Kosten	Beschreibung	
Pflicht Fotos			
01.Diagonale von vorne			●
02.Diagonale von hinten		ohne Befund	●
03.Fotos Innenraum		ohne Befund	●
04.Tachobild / VIN		ohne Befund	●
05.Serviceheft / Zubehör			●
Karosserie aussen / Beleuchtung			
15.Lackierung	400,00	Macke/Lackabplatzer/Kratzer Stossfänger hinten	●
18.Reparaturspuren		Das Fahrzeug wurde mit einem Lackschichtdicken-Messgerät untersucht. Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt	●
Innen/Kofferraum/Bereifung			
25.Kofferraum		ohne Befund	●
Motorraum/Bodengruppe/Bremsen/Lenkung			
30.Motorraum/Kapselung		ohne Befund	●
44.Kundendienst		Hinweis: Kundendienst lt. Servicehefteintrag nach 2 Jahren oder 20.000 km fällig, ohne Befund	●

Die Zulassungsbescheinigung Teil II liegt uns in Kopie vor.
Besichtigungsort: Fordstore rahenbrock, Iburger Straße 176, 49082 Osnabrück
Ein Motorprobelauf und eine kurze Rangierfahrt wurden durchgeführt.
Es bestand die Möglichkeit, die Besichtigung auf einer Hebebühne / Grube durchzuführen.
Die Fahrgestellnummer wurde am Fahrzeug geprüft.
Eine Messung der Lackschichtdicke wurde durchgeführt. Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.
Die Funktionsfähigkeit der Ausstattung wurde geprüft.

ZUSAMMENFASSUNG DER REPARATURKOSTEN

Alle Kosten in EUR ohne MwSt.

Reparaturkosten gesamt	EUR	400,00
Reparaturkosten im Wert berücksichtigt (Minderwert)	EUR	400,00



Eingang

17. Sep. 2024

Kundenservice

Coll

Rahenbrock

Rahenbrock GmbH & Co. KG
Burger Str. 11a
49082 Osnabrück
Tel. 0541 / 55 000-0
info@rahenbrock.de
www.rahenbrock.de

Rahenbrock GmbH & Co. KG, Postfach 702, 49082 Osnabrück

An
Ford Bank GmbH
D - 50413 Köln

EINGEGANGEN

17. SEP. 2024

RECHNUNG GW So. Ertrag

Rechnungsnummer 10501307
Rechnungsdatum 16.09.2024
Rechnungsensteller Wienecke Karsten
Lieferdatum
Kundennummer 129095
Fahrzeugnummer 899910
Steuernummer

Ford

Marke

Ford

Erstzulassung

Lackierung

Kennzeichen

Hubraum

0,00

Kilometerstand

0

KW / PS

0 / 0

Auslieferungsdatum

Fahrgestell-Nr.

Schlüsselnummer

Leasingvertrag ST-BY 77, Gebühren für
Abmeldung
Ford Puma WF02XXERK2PD86083

16,50

Summe vor Steuer

16,50

Inl.Stfr. von

16,50

EUR

16,50

Geben Sie bei elektronischer Überweisung folgende ID an: 129095-10501307

Sofort Netto

KL
GmbH

Ware erhalten/Listung ausgeführt

Sachlich: I.O. S. Kocak FFD60214

Sadettin

Kocak

Digital unterschrieben
von Sadettin Kocak
Datum: 2024.09.24
08:17:28 +02:00

Genehmigt:

Bezahl: (U/N)

Batch-/Recrd ID:

Zu Lasten ☒ 5456163103Einvernehmlich ☒

Label

Jcourt

Digital unterschrieben
von Jcourt
Datum: 2024.09.24
08:15:20 +02:00

in LA gebucht

Spezialdruck
BAN DEB 2425 305 0050 504233
BAN PBC MOLAC2200X

Rahenbrock GmbH & Co. KG
ZUL: Osnabrück, Registergericht Osnabrück, Reg. Nr. HRA 2547
Personlich handelnde Geschäftsführer Leo Bartsch GmbH U 418 1275
GmbH & Co. KG, Rahenbrock, Ulrich Lohme, Udo Lohme,
Priorität: BarmerV.1.0.0

USL-IdNr. DE 117 662 903
Steuernummer 1



Ford Bank

Ford Bank GmbH

Postanschrift: 50413 Köln

Postanschrift Ford Bank GmbH
Kunden-Service-Center
Forderungsmanagement
50413 Köln

Hausanschrift Henry-Ford-Straße 1
50735 Köln

Telefon 0221 / 5108-3619
Telefax 0221 / 5108-1900

Frau
Yvonne Brearley
Am Königsteich 63
49492 Westerkappeln

Online-Service www.fordbank.de
FordPass App

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE69FBG00002031944

Bankverbindung
BIC
FDBADE8FXXX
IBAN
DE38370215005456163103

Vertragsnummer
5456163103

Datum
07.09.2024

Kündigung des Leasingvertrages

Sehr geehrte Frau Brearley,

die eingeräumte Frist zur Begleichung des rückständigen Betrages in Höhe von

EUR 1.223,86

haben Sie verstreichen lassen. Eine einvernehmliche Regelung ist nicht zustande gekommen.

Wir kündigen hiermit den mit Ihnen geschlossenen Leasingvertrag fristlos.

Gleichzeitig fordern wir Sie auf, das Leasingfahrzeug einschließlich Zulassungsbescheinigung Teil I und aller Fahrzeugschlüssel bis spätestens 14.09.2024 an die von uns bevollmächtigte Firma

Rahenbrock GmbH & Co.KG
Iburger Str. 176
49082 Osnabrück
0541560000

zurückzugeben.

Gemäß den Bedingungen des Leasingvertrages sind Sie zum Ersatz des uns entstandenen Schadens aus der nicht ordnungsgemäßen Erfüllung des Leasingvertrages verpflichtet.

Eine detaillierte Abrechnung werden wir Ihnen nach Verkauf des Leasingfahrzeugs zusenden.

Hochachtungsvoll

Ford Bank GmbH

- Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift wirksam. -

Hinweis

Wir übermitteln Daten über die nicht vertragsgemäße Abwicklung von fälligen Forderungen aus Vertragsverhältnissen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) EU-Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 31 Abs. 2 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, soweit das der Forderung zugrundeliegende Vertragsverhältnis aufgrund von Zahlungsrückständen fristlos gekündigt wurde. Weitere Informationen über die SCHUFA erhalten Sie unter www.meineSCHUFA.de.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

5456165102



Ford Bank

Leasingvertrag mit Kilometerabrechnung für Neuwagen

Der Leasingnehmer bestellt bei der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln (Leasinggeber), das Leasing-Fahrzeug zu den nachstehenden Bedingungen.

Leasingnehmer

1814099001224 P2C2

Vorname/n Yvonne
Nachname Brearley
Straße/Nr. Alte Poststr. 13 A
PLZ/Ort 49492 Westerkappeln

Telefon 015124013891
Telefax

Leasing-Fahrzeug

Fabrikat/Modell/Typ/Ausstattung
Ford Puma ST-Line Crossover SUV, 5-türig
1,0 l EcoBoost Hybrid (MHEV) 92 kW (125 PS)
Verwendungszweck: privat/zur Aufnahme einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit (Existenzgründer)
☒ ja

Unverbindlicher Liefertermin 15.07.2023
Ausliefernder/den Leasingvertrag vermittelnder Händler
Adolf Rahenbrock GmbH & Co.KG
Auslieferungsort/Vermittleranschrift
Iburger Str. 49082 Osnabrück

Leasing-Konditionen

Leasingzeit in Monaten 48 Fahrleistung in km p.a. 10.000
Vereinbarte Gesamtfahrleistung gemäß Abschnitt IV Ziffer 3:
Fahrleistung in km p.a. x Leasingzeit in Monaten / 12;
Mehr-/Minderkilometer pro km (inkl. USt.) Mehr-km EUR 0,061 Minder-km EUR 0,037
– 5.000 km bleiben berechnungsfrei –
Oberführungs-/Zulassungskosten EUR 795,00 inkl. 19% USt.

☒ sind in der monatlichen Leasingrate enthalten
☐ werden vom ausliefernden Händler separat berechnet

Anschaffungspreis des Fahrzeugs	EUR 22.255,21 +EUR 4.228,49 19% USt.	EUR 26.483,70 inkl. 19% USt.
Ford Flatrate+ (Barzahlungspreis)	EUR 403,36 +EUR 76,64 19% USt.	EUR 480,00 inkl. 19% USt.
Nettodarlehensbetrag	EUR 22.658,57 +EUR 4.305,13 19% USt.	EUR 26.963,70 inkl. 19% USt.
Leasing-Sonderzahlung	EUR 1.260,50 +EUR 239,50 19% USt.	EUR 1.500,00 inkl. 19% USt.
Monatliche Leasingrate	EUR 201,50 +EUR 38,28 19% USt.	EUR 239,78 inkl. 19% USt.
Gesamtbetrag (voraussichtlich)	EUR 10.932,32 +EUR 2.077,14 19% USt.	EUR 13.009,46 inkl. 19% USt.

Reihenfolge der Zahlungen/Fälligkeit: siehe unter Abschnitt V Ziffer 1

Sollzinssatz (fest/gebunden)* 2,99% p.a. * für die vereinbarte Laufzeit lt. o.g. Leasing-Konditionen
Effektiver Jahreszins 3,03%

Verlangte Sicherheiten

☒ Sicherungsabtretung

Der pfändbare Teil von Arbeitseinkommen, Sozialleistungen und Steuerausgleichsansprüchen des Leasingnehmers (Abschnitt XVIII) sowie Ansprüche aus einer Fahrzeugversicherung (Abschnitt XI Ziffer 1) werden hiermit an den Leasinggeber abgetreten.

Die Versicherungsprämien für die Versicherung des Fahrzeugs sind vom Leasingnehmer entsprechend den Tarifen der von ihm gewählten Versicherungsgesellschaft an diese zu zahlen.

☐ Selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft

Abrechnung nach Kündigung

Dem Leasinggeber steht nach Abschnitt XVI ein Anspruch auf Deckung seines Gesamtaufwandes (Vollamortisation) zu. Die Bestimmungen über die Abrechnung nach Fahrleistung (Abschnitt IV Ziffer 3) finden keine Anwendung. Der Leasingnehmer trägt das Risiko, dass der reale Wert des Leasingfahrzeugs zum Zeitpunkt der vorzeitigen Rückgabe den hypothetischen Wert bei vertragsgemäßer Rückgabe unterschreitet. Mindererlöse aus der Abrechnung gemäß Abschnitt XVI sind vom Leasingnehmer zu erstatten, von einem Mehrerlös werden ihm 75% gutgebracht.

SEPA-Lastschrift-Mandat

Der Leasinggeber wird widerruflich ermächtigt, fällige Forderungen nach Annahme dieses Antrages gemäß beigefügtem

☒ SEPA-Lastschrift-Mandat
einzuziehen.

I. Vertragsabschluss

1. Der Leasingnehmer, im Folgenden "LN" genannt, ist an seinen Leasingantrag 4 Wochen und bei Nutzfahrzeugen 6 Wochen gebunden. Der Leasingvertrag ist abgeschlossen, wenn der Leasinggeber, im Folgenden "LG" genannt, innerhalb dieser Frist die Annahme des Leasingantrages schriftlich erklärt und diese Erklärung dem LN zugeht.
2. Die Annahmeerklärung des LG bedarf keiner Unterzeichnung, wenn sie mit Hilfe einer automatischen Einrichtung erstellt wird.
3. Ungeachtet der Regelungen in Ziffer 1 erhält der LN vom LG ein Abrechnungsschreiben, das in Verbindung mit diesem Leasingvertrag als Rechnung im umsatzsteuerlichen Sinne gilt.
4. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

II. Leasinggegenstand

Konstruktions- oder Formänderungen des Leasinggegenstandes – im Folgenden Fahrzeug genannt – Abweichungen im Farbton sowie Änderungen des Lieferumfanges seitens des Herstellers/Importeurs bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern die Änderungen oder Abweichungen unter Berücksichtigung der Interessen des LG für den LN zumutbar sind.

III. Beginn der Leasingzeit, Auszahlungsbedingungen

Die Leasingzeit beginnt an dem zwischen dem ausliefernden Händler und dem LN vereinbarten Tag der Übergabe. Falls auf Wunsch des LN das Fahrzeug vorher zugelassen wird, beginnt die Leasingzeit am Tag der Zulassung. Kommt keine Vereinbarung über den Übergabezeitpunkt zu Stande, beginnt die Leasingzeit 14 Tage nach Anzeige der Bereitstellung des Fahrzeugs. Die Auszahlung des Anschaffungspreises unmittelbar an den Lieferanten/ausliefernden Händler erfolgt entsprechend.

IV. Leasingentgelte und sonstige Kosten

1. Die Leasingraten, eine vereinbarte Leasing-Sonderzahlung und eine Mehrkilometerbelastung nach Ziffer 3 sind Gegenleistung für die Gebrauchsüberlassung des Fahrzeugs.
2. Eine vereinbarte Leasing-Sonderzahlung ist zusätzliches Entgelt neben den Leasingraten und dient nicht als Kautions.
3. Ist bei Rückgabe des Fahrzeugs nach Ablauf der bei Vertragsabschluss vereinbarten Leasingzeit die vorstehend vereinbarte Gesamtfahrleistung für die Leasingzeit über- bzw. unterschritten, werden die gefahrenen Mehr- bzw. Minderkilometer dem LN zu dem im Leasingvertrag genannten Satz nachberechnet bzw. vergütet. Bei der Berechnung von Mehr- und Minderkilometern bleiben 5.000 km ausgenommen.
4. Die Kosten für Überführung sowie An- und Abmeldung des Fahrzeugs, soweit sie nicht als Bestandteil der Leasingrate ausdrücklich ausgewiesen werden, sind gesondert zu bezahlen. Der LG ist berechtigt, für einen vom LN veranlassten vorübergehenden Versand der Zulassungsbescheinigung Teil II, ein zusätzliches, sofort fälliges Entgelt in Höhe von EUR 15,00 zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer zu berechnen.
Für die Ausstellung einer Saldenbestätigung ist die Bank berechtigt, eine Gebühr in Höhe von EUR 20,00 zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer für eine einfache und EUR 50,00 zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer für eine qualifizierte Saldenbestätigung zu verlangen.
5. LN und LG sind berechtigt, eine entsprechende Anpassung der Leasingentgelte zu verlangen bei einer Änderung
 - a) der Umsatzsteuer (einschließlich der Berechtigung zum Vorsteuerabzug) oder Einführung objektbezogener Sondersteuern oder Abgaben; die Anpassung einer unverbrauchten Leasing-Sonderzahlung erfolgt vom Zeitpunkt der Änderung der Umsatzsteuer an;
 - b) des Listenpreises des Herstellers/Importeurs - soweit sich dadurch der Anschaffungspreis ändert - oder der Refinanzierungskosten des LG zwischen Vertragsabschluss und Übergabe des Fahrzeugs an den LN, wenn zwischen Vertragsabschluss und vereinbartem Liefertermin mehr als 4 Monate liegen; bei einer Erhöhung des Leasingentgeltes aus diesen Gründen um mehr als 5% ist der LN berechtigt, innerhalb von 2 Wochen nach schriftlicher Bekanntgabe durch schriftliche Erklärung vom Leasingvertrag zurückzutreten.
6. Weitere Zahlungsverpflichtungen des LN nach diesem Vertrag (z.B. im Fall der Kündigung gemäß Abschnitt XVI) bleiben unberührt.

V. Zahlungsfälligkeiten und -modalitäten

1. Die erste Leasingrate ist zu Beginn der Leasingzeit fällig. Der Beginn der Leasingzeit ist der Fahrzeug-Empfangsbestätigung zu entnehmen. Die zweite Rate ist am Ende der Dekade fällig, in die der 30. Tag nach Beginn der Leasingzeit fällt; die weiteren Raten sind jeweils 1 Monat später fällig. Eine Leasing-Sonderzahlung ist zu Beginn der Leasingzeit fällig.
2. Die Forderungen auf Ersatz von Überführungs-, An- und Abmeldekosten sowie der vom LG verauslagten Beträge, die nach dem Vertrag vom LN zu tragen sind, sind nach Anfall/Verauslagung und Rechnungsstellung fällig.
3. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der LN nur geltend machen, soweit es auf Ansprüchen aus dem Leasingvertrag beruht.
4. Die erste Leasingrate, eine Leasing-Sonderzahlung sowie die vom Händler separat berechneten Kosten für Überführung, An- und Abmeldung des Fahrzeugs sind direkt an den ausliefernden Händler zu zahlen.

5. Warnhinweis bei Nichtzahlung, Verzugszinssatz: Ausbleibende Zahlungen können schwerwiegende Folgen für den LN haben (z. B. Vertragskündigung wegen Zahlungsverzugs, Pflicht zur Fahrzeugherausgabe, Erschwerung anderweitiger Kreditaufnahmen). Bei Zahlungsverzug berechnet der LG Verzugszinsen, welche für das Jahr 5 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz betragen. Der relevante Basiszinssatz wird von der Deutschen Bundesbank fortlaufend ermittelt und jeweils zum 01. Januar und 01. Juli eines jeden Jahres festgesetzt und im Bundesanzeiger bekannt gegeben. Zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses beträgt der Basiszinssatz -0,88 % p.a.. Der Verzugszinssatz beträgt zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses somit 4,12 % p.a..

VI. Tilgungs-/Zahlungsplan

Der LN zahlt die monatlichen Leasingraten als Entgelt für die Nutzung des Fahrzeugs; ihm ist kein Kapital zur Tilgung überlassen. Der LG kann daher statt eines Tilgungsplans lediglich einen Zahlungsplan zur Verfügung stellen, aus dem die noch nicht bezahlten Leasingraten und ihre Fälligkeit ersichtlich sind. Einen solchen Zahlungsplan kann der LN jederzeit verlangen.

VII. Lieferung und Lieferverzug

1. Liefertermine oder Lieferfristen, die verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden können, sind schriftlich anzugeben. Lieferfristen beginnen mit Vertragsabschluss.
2. Der LN kann 6 Wochen nach Überschreiten eines unverbindlichen Liefertermins oder einer unverbindlichen Lieferfrist den LG auffordern zu liefern. Die Frist verkürzt sich auf 10 Tage (bei Nutzfahrzeugen auf zwei Wochen) bei Fahrzeugen, die beim ausliefernden Händler vorhanden sind. Mit dem Zugang der Aufforderung kommt der LG in Verzug. Hat der LN Anspruch auf Ersatz eines Verzugsschadens, beschränkt sich dieser bei leichter Fahrlässigkeit des LG auf höchstens 5% des Fahrzeugpreises entsprechend des Listenpreises (einschl. Umsatzsteuer) des Herstellers/Importeurs zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Will der LN darüber hinaus vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadenersatz statt der Leistung verlangen, muss er dem LG nach Ablauf der betreffenden Frist gemäß Ziffer 1 eine angemessene Frist zur Lieferung setzen. Hat der LN Anspruch auf Schadenersatz statt der Leistung, beschränkt sich dieser Anspruch bei leichter Fahrlässigkeit auf höchstens 25% des Fahrzeugpreises entsprechend des Listenpreises (einschl. Umsatzsteuer) des Herstellers/Importeurs zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Wird dem LG, während er in Verzug ist, die Lieferung durch Zufall unmöglich, so haftet er mit den vorstehend vereinbarten Haftungsbegrenzungen. Der LG haftet nicht, wenn der Schaden auch bei rechtzeitiger Lieferung eingetreten wäre. Die Haftungsbegrenzungen und Haftungsausschlüsse dieses Abschnitts gelten nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des LG, seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
3. Wird ein verbindlicher Liefertermin oder eine verbindliche Lieferfrist überschritten, kommt der LG bereits mit Überschreitung des Liefertermins oder der Lieferfrist in Verzug. Die Rechte des LN bestimmen sich dann nach Ziffer 2 Sätze 4 bis 6 dieses Abschnittes.
4. Höhere Gewalt oder beim LG oder dessen Lieferanten eintretende Betriebsstörungen, die den LG ohne eigenes Verschulden vorübergehend daran hindern, das Fahrzeug zum vereinbarten Termin oder innerhalb der vereinbarten Frist zu liefern, verändern die in Ziffer 1 bis 3 dieses Abschnittes genannten Termine und Fristen um die Dauer der durch diese Umstände bedingten Leistungsstörungen. Führen entsprechende Störungen zu einem Leistungsaufschub von mehr als 4 Monaten, kann der LN vom Vertrag zurücktreten. Andere Rücktrittsrechte bleiben davon unberührt.

VIII. Übernahme und Übernahmeverzug

1. Der LN ist verpflichtet, das Fahrzeug innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Bereitstellungsanzeige am vereinbarten Übernahmeort abzunehmen. Im Falle des Nichtabnehmens kann der LG von seinen gesetzlichen Rechten Gebrauch machen.
2. Verlangt der LG Schadenersatz, so beträgt dieser 15% des Fahrzeugpreises entsprechend des Listenpreises (einschl. Umsatzsteuer) des Herstellers/Importeurs zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses für dieses Fahrzeug. Der Schadenersatz ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn der LG einen höheren oder der LN nachweist, dass ein geringerer oder überhaupt kein Schaden entstanden ist.

IX. Eigentumsverhältnisse, Halter des Fahrzeugs und Zulassung

1. Der LG erwirbt das Eigentum am Fahrzeug. Er ist berechtigt, in Abstimmung mit dem LN das Fahrzeug zu besichtigen und auf seinen Zustand zu überprüfen.
Der LN darf das Fahrzeug weder verkaufen, verpfänden, verschenken, vermieten oder verleihen, noch zur Sicherung übereignen. Zur längerfristigen Nutzung darf er das Fahrzeug nur den seinem Haushalt angehörenden Personen überlassen. Eine Verwendung als Taxi, zu Fahrschul- oder zu sportlichen Zwecken bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des LG.
2. Der LN hat das Fahrzeug von Rechten Dritter freizuhalten. Von Ansprüchen Dritter auf das Fahrzeug, Entwendung, Beschädigung und Verlust ist der LG vom LN unverzüglich zu benachrichtigen. Der LN trägt die Kosten für Maßnahmen zur Abwehr des Zugriffs Dritter, die nicht vom LG verursacht und nicht von Dritten bezahlt worden sind.
3. Nachträgliche Änderungen, zusätzliche Einbauten sowie Lackierungen und Beschriftungen an dem Fahrzeug sind nur zulässig, wenn der LG vorher schriftlich zugestimmt hat. Der LN ist jedoch verpflichtet, auf Verlangen des LG den ursprünglichen Zustand zum Vertragsende auf eigene Kosten wiederherzustellen, es sei denn, der LG hat hierauf verzichtet oder der ursprüngliche Zustand kann nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand wiederhergestellt werden. Der LN ist berechtigt, von ihm vorgenommene Einbauten zum Vertragsende unter der Voraussetzung zu entfernen, dass der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt wird. Änderungen und Einbauten begründen nur dann einen Anspruch auf Zahlung

einer Ablösung gegen den LG, wenn dieser schriftlich zugestimmt hat und durch die Veränderung eine Wertsteigerung des Fahrzeugs bei Rückgabe noch vorhanden ist.

4. Der LN ist Halter des Fahrzeugs. Es wird auf ihn zugelassen. Die Zulassungsbescheinigung Teil II sowie die EG Übereinstimmungsbescheinigung (sog. "Certificate of Conformity") werden vom LG verwahrt. Benötigt der LN zur Erlangung behördlicher Genehmigungen eines der vorgenannten Fahrzeugdokumente, wird dieses der Behörde auf sein Verlangen vom LG vorgelegt. Wird die Zulassungsbescheinigung Teil II und/oder das "Certificate of Conformity" dem LN von Dritten ausgehändigt, ist der LN unverzüglich zur Rückgabe an den LG verpflichtet.

X. Halterpflichten

1. Der LN hat alle sich aus dem Betrieb und der Haltung des Fahrzeugs ergebenden gesetzlichen Verpflichtungen, insbesondere die termingerechte Vorführung zu Untersuchungen, zu erfüllen und den LG, soweit er in Anspruch genommen wird, freizustellen.

2. Der LN trägt sämtliche Aufwendungen, die mit dem Betrieb und der Haltung des Fahrzeugs verbunden sind, insbesondere Steuern, Versicherungsbeiträge, Wartungs- und Reparaturkosten. Leistet der LG für den LN Zahlungen, die nicht aufgrund besonderer Vereinbarung vom LG zu erbringen sind, kann er beim LN Rückgriff nehmen.

3. Der LN hat dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nach den Vorschriften der Betriebsanleitung des Herstellers/Importeurs behandelt wird. Das Fahrzeug ist im Rahmen des vertraglichen Verwendungszweckes schonend zu behandeln und stets im betriebs- und verkehrssicheren Zustand zu erhalten.

XI. Versicherungsschutz und Schadenabwicklung

1. Für die Leasingzeit hat der LN eine Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung mit mindestens EUR 50 Mio. pauschaler Deckung für Personen-, Sach-, Vermögensschäden (bei Personenschäden mindestens EUR 8 Mio. je geschädigter Person) und eine Fahrzeug-Vollversicherung mit einer Selbstbeteiligung von nicht mehr als EUR 500,00 abzuschließen. Der LN ermächtigt den LG, für sich einen Sicherungsschein über die Fahrzeug-Vollversicherung zu beantragen und Auskunft über die vorgenannten Versicherungsverhältnisse einzuholen. Hat der LN nicht die erforderliche Fahrzeug-Vollversicherung abgeschlossen, ist der LG nach schriftlicher Mahnung berechtigt, aber nicht verpflichtet, eine entsprechende Versicherung als Vertreter für den LN abzuschließen. Der LN tritt hiermit sämtliche Ansprüche aus der Fahrzeug-Vollversicherung einschließlich des Anspruchs auf eventuelle Rückprämie an den LG ab.

2. Im Schadenfall hat der LN den LG unverzüglich zu unterrichten; bei voraussichtlichen Reparaturkosten von über EUR 2.500,00 hat die Unterrichtung fernmündlich vor Erteilung des Reparaturauftrages zu erfolgen, soweit dies dem LN möglich und zumutbar ist. Der LN hat die notwendigen Reparaturarbeiten unverzüglich im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durchführen zu lassen, es sei denn, dass wegen Schwere und Umfang der Schäden Totalschaden anzunehmen ist oder die voraussichtlichen Reparaturkosten 60% des Wiederbeschaffungswertes des Fahrzeugs übersteigen. Wird durch den LN zur Ermittlung der Schwere und Umfang der Schäden ein Sachverständiger beauftragt, ist der LN verpflichtet, den Sachverständigen darauf hinzuweisen, dass es sich um einen Leasinggegenstand handelt und anzuweisen, für die Ermittlung des Restwertes des Fahrzeuges überregionale Angebote einzuholen. Der LN hat mit der Durchführung der Reparatur einen vom Hersteller/Importeur anerkannten Betrieb zu beauftragen. In Notfällen können, falls die Hilfe eines vom Hersteller/Importeur anerkannten Betriebes nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten erreichbar ist, Reparaturen in einem anderen Kfz-Reparaturbetrieb, der die Gewähr für sorgfältige handwerksmäßige Arbeit bietet, durchgeführt werden.

3. Der LN hat dem LG ferner unverzüglich eine Kopie der an den Versicherer gerichteten Schadenanzeige und der Rechnung über die durchgeführte Reparatur zu übersenden.

4. Der LN ist, auch über das Vertragsende hinaus, - vorbehaltlich eines Widerrufs durch den LG - ermächtigt und verpflichtet, alle fahrzeugbezogenen Ansprüche aus einem Schadenfall im eigenen Namen und auf eigene Kosten geltend zu machen (Prozessstandschaft). Zum Ausgleich des Fahrzeugschadens erlangte Beträge hat der LN im Reparaturfall zur Begleichung der Reparaturrechnung zu verwenden. Bei Verlust des Fahrzeugs oder in dem Falle, dass der LN gemäß Ziffer 2 Satz 2 nicht zur Reparatur des Fahrzeugs verpflichtet ist, hat er die Auszahlung von Entschädigungsleistungen an den LG zu verlangen. Erlangte Entschädigungsleistungen sind an den LG abzuführen. Die erhaltenen Entschädigungsleistungen werden im Rahmen der Abrechnung gemäß Abschnitt XVI berücksichtigt.

5. Entschädigungsleistungen für Wertminderung sind in jedem Fall an den LG weiterzuleiten. Der LG kann vom LN am Vertragsende eine dann noch bestehende schadenbedingte Wertminderung des Fahrzeugs ersetzt verlangen, soweit der LG nicht schon im Rahmen der Schadenabwicklung eine Wertminderungsentschädigung erhalten hat.

6. Bei Totalschaden oder Verlust des Fahrzeugs kann jeder Vertragspartner den Leasingvertrag zum Zeitpunkt der Fälligkeit einer Leasingrate kündigen. Bei schadenbedingten Reparaturkosten von mehr als 60% des Wiederbeschaffungswertes des Fahrzeugs kann der LN innerhalb von 3 Wochen nach Kenntnis dieser Voraussetzungen zum Zeitpunkt der Fälligkeit einer Leasingrate kündigen; kündigt der LN, ist er berechtigt, das Fahrzeug bereits vor Vertragsende nach Wahl des LG an den LG oder an den ausliefernden Händler zurückzugeben. Eine entsprechende Information ist dem LG zuzuleiten. Macht der LN von diesem Kündigungsrecht keinen Gebrauch, hat er das Fahrzeug gemäß Ziffer 2 unverzüglich reparieren zu lassen. Wird im Falle der Entwendung das Fahrzeug vor dem Eintritt der Leistungsverpflichtung des Versicherers wieder aufgefunden, setzt sich der Leasingvertrag auf Verlangen eines der Vertragspartner zu den bisherigen Bedingungen fort. In diesem Fall hat der LN die zwischenzeitlichen Leasingraten in einer Summe innerhalb 1 Woche ab Geltendmachung des Fortsetzungsverlangens nachzuzahlen.

Totalschaden, Verlust oder Beschädigung des Fahrzeugs entbinden nur dann von der Verpflichtung zur Zahlung weiterer Leasingraten, wenn der Leasingvertrag wirksam aus vorgenannten Gründen gekündigt ist und nicht gemäß Ziffer 2 fortgesetzt wird; die Folgen einer Kündigung sind in Abschnitt XVI geregelt.

XII. Haftung

1. Für Untergang, Verlust, Beschädigung und Wertminderung des Fahrzeugs und seiner Ausstattung haftet der LN dem LG auch ohne Verschulden, jedoch nicht bei Verschulden des LG.
2. Für unmittelbare und mittelbare Schäden, die dem LN oder anderen Personen durch den Gebrauch des Fahrzeugs, Gebrauchsunterbrechung oder -entzug entstehen, haftet der LG dem LN nur bei Verschulden; eine etwaige Ersatzhaftung des LG für den Hersteller/Importeur nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
3. Die Haftung wegen Lieferverzugs ist in Abschnitt VII abschließend geregelt.

XIII. Wartung und Reparaturen

Fällige Wartungsarbeiten hat der LN pünktlich, erforderliche Reparaturen unverzüglich durch einen vom Hersteller/Importeur anerkannten Betrieb ausführen zu lassen. Das gilt auch für Schäden an der Kilometer-Anzeige. In diesem Fall hat der LN dem LG eine Kopie der Reparaturrechnung mit dem Vermerk des alten Kilometerstandes einzureichen.

In Notfällen können, falls die Hilfe eines vom Hersteller/Importeur anerkannten Betriebes nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten erreichbar ist, Reparaturen in einem anderen Kfz-Reparaturbetrieb, der die Gewähr für sorgfältige handwerksmäßige Arbeit bietet, durchgeführt werden.

XIV. Sachmangel

1. Der LG tritt – auflösend bedingt durch die Kündigung des Leasingvertrages gemäß Abschnitt XI Ziffer 6 oder Abschnitt XV – sämtliche Rechte und Ansprüche aus dem Kaufvertrag mit dem ausliefernden Händler wegen Sachmängeln sowie etwaige zusätzliche Garantieansprüche gegen den Hersteller an den LN ab. Die Abtretung umfasst insbesondere nach Maßgabe des Kaufvertrages und der gesetzlichen Bestimmungen das Recht, Nacherfüllung zu verlangen, vom Kaufvertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern und Schadenersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen zu verlangen. Der LN nimmt die Abtretung an. Er ist berechtigt und verpflichtet, die abgetretenen Rechte und Ansprüche im eigenen Namen mit der Maßgabe geltend zu machen, dass im Falle des Rücktrittes vom Kaufvertrag oder der Herabsetzung des Kaufpreises etwaige Zahlungen des ausliefernden Händlers bzw. Garantieverpflichteten direkt an den LG zu leisten sind. Ein Verzicht auf diese Ansprüche bedarf der vorherigen Zustimmung des LG. Gegen den LG stehen dem LN Rechte und Ansprüche wegen Sachmängeln – vorbehaltlich Ziffer 8 dieses Abschnitts – nicht zu. Der LN verpflichtet sich, den LG umfassend und unverzüglich über die Geltendmachung von Rechten und Ansprüchen wegen Sachmängeln zu informieren, um dem LG eine Mitwirkung zu ermöglichen.

2. Verlangt der LN Nacherfüllung durch Mangelbeseitigung (Nachbesserung), ist er berechtigt und verpflichtet, diese bei einem vom Hersteller anerkannten Betrieb entsprechend den hierfür maßgeblichen Vorschriften geltend zu machen. Bei Erfolglosigkeit der ersten Mangelbeseitigung wird der LG den LN nach schriftlicher Aufforderung bei der Durchsetzung des Mangelbeseitigungsanspruchs unterstützen.

3. Verlangt der LN Nacherfüllung durch Lieferung eines mangelfreien Fahrzeugs (Ersatzlieferung) und erkennt der ausliefernde Händler diesen Nacherfüllungsanspruch an, wird das dem Leasingvertrag zugrunde liegende Fahrzeug ersetzt durch ein wert- und baugleiches Neufahrzeug. Im Hinblick auf die zum Austausch der Fahrzeuge erforderlichen Eigentumsübertragungen wird der LN den LG bei Geltendmachung des Anspruches auf Ersatzlieferung hiervon unterrichten. Der LN ist ermächtigt und verpflichtet, das Ersatzfahrzeug für den LG gegen Rückgabe des mangelhaften Fahrzeugs in Besitz zu nehmen. Der LG erwirbt das Eigentum am Ersatzfahrzeug mit Übergabe an den LN. Die Ersatzlieferung lässt den Bestand des Leasingvertrages einschließlich der Zahlungsverpflichtungen unberührt.

4. Erklärt der LN aufgrund eines Fahrzeugsachmangels den Rücktritt vom Kaufvertrag und ist der ausliefernde Händler zur Rückabwicklung bereit oder wird er hierzu rechtskräftig verurteilt, wird der Leasingvertrag wie folgt abgerechnet: Die Forderung des LN umfasst die gezahlten Leasingraten und eine etwaige Leasing-Sonderzahlung, jeweils zzgl. Zinsen in gesetzlicher Höhe, sowie etwaige vom Sachmangelverpflichteten erstattete Nebenkosten. Von dieser Forderung werden die Aufwendungen des LG für etwaige im Leasingvertrag zusätzlich eingeschlossene Dienstleistungen sowie ein Ausgleich für die Zurverfügungstellung des Fahrzeugs und den ersparten Kapitaleinsatz beim LN abgesetzt. Die Geltendmachung eines Anspruchs wegen Fahrzeugschäden gemäß Abschnitt XVII Ziffer 3 bleibt unberührt, soweit der geringere Wert nicht auf dem Sachmangel beruht.

5. Verlangt der LN Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) und ist der ausliefernde Händler hierzu bereit oder wurde er hierzu rechtskräftig verurteilt, berechnet der LG auf der Grundlage des herabgesetzten Kaufpreises die noch ausstehenden Leasingraten - unter Berücksichtigung der bereits gezahlten Leasingentgelte - und den Restwert neu.

6. Zeigt sich innerhalb von 12 Monaten seit Übergabe des Fahrzeugs an den LN ein Fahrzeugmangel, so wird vermutet, dass das Fahrzeug bereits bei Übergabe mangelhaft war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art des Fahrzeugs oder des Mangels unvereinbar; der Übergabe steht es gleich, wenn der LN im Verzug mit der Übernahme (Abschnitt VIII) ist.

7. Lehnt der ausliefernde Händler einen vom LN geltend gemachten Anspruch auf Nacherfüllung, Rückabwicklung des Kaufvertrages oder Minderung des Kaufpreises ab, ist der LN zur Zurückbehaltung der erst nach dem Zeitpunkt der Ablehnung fälligen Leasingraten berechtigt, wenn er unverzüglich - spätestens jedoch innerhalb von 6 Wochen nach der Ablehnung - Klage erhebt, es sei denn, dass sich der LN mit dem LG über eine etwaige Verlängerung der Klagefrist vorher verständigt hat. Erhebt der LN nicht fristgerecht Klage, ist er erst ab dem Tag der Klageerhebung zur Zurückbehaltung der Leasingraten berechtigt. Das Zurückbehaltungsrecht entfällt rückwirkend, wenn die Klage des LN erfolglos bleibt. Die zurückbehaltenen Leasingraten sind unverzüglich in einem Betrag nachzuzahlen. Der LN hat dem LG den durch die Zurückbehaltung der Leasingraten entstandenen Verzugschaden zu ersetzen.

8. Das Risiko einer Zahlungsunfähigkeit des ausliefernden Händlers trägt der LG.

XV. Kündigung

1. Der Leasingvertrag ist während der vereinbarten Leasingzeit nicht durch ordentliche Kündigung auflösbar. Unberührt bleiben die Kündigungsrechte nach Ziffern 2 und 3 sowie nach Abschnitt XI Ziffer 6 (bei Totalschaden, Verlust oder Beschädigung).

2. Jeder Vertragspartner kann den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund ist insbesondere dann gegeben, wenn durch ein pflichtwidriges Verhalten der einen Vertragspartei eine Fortsetzung des Vertrages für die kündigende Vertragspartei unzumutbar ist.

Der LG kann – vorbehaltlich der Regelung in Ziffer 3 – insbesondere dann fristlos kündigen, wenn der LN

- mit mindestens zwei aufeinanderfolgenden Raten ganz oder teilweise und mindestens 10% bei einer Laufzeit des Leasingvertrages über drei Jahre mit 5% der Summe aller Leasingraten in Verzug ist und der LG dem LN erfolglos eine zweiwöchige Frist zur Zahlung des rückständigen Betrags mit der Erklärung gesetzt hat, dass der LG bei Nichtzahlung innerhalb der Frist die gesamte Restschuld verlangt;

- seine Zahlungen einstellt, als Schuldner einen außergerichtlichen Vergleich anbietet, Wechsel oder Schecks mangels Deckung zu Protest gehen lässt;

- bei Vertragsabschluss unrichtige Angaben über seine Vermögensverhältnisse gemacht hat, die für die Entscheidung des LG zum Abschluss des Leasingvertrages von erheblicher Bedeutung waren; dies gilt jedoch nur, wenn der LN die für die Kreditwürdigkeitsprüfung relevanten Informationen wissentlich vorenthalten oder diese gefälscht hat und dies zu einem Mangel der Kreditwürdigkeitsprüfung geführt hat.

- trotz schriftlicher Abmahnung schwerwiegende Verletzungen des Vertrages nicht unterlässt oder bereits eingetretene Folgen solcher Vertragsverletzungen nicht unverzüglich beseitigt.

- Eine Kündigung durch den LG wegen Verzuges mit Leasingraten oder wegen einer Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des LN ist insoweit ausgeschlossen, als eine gesetzliche Kündigungssperre eingetreten ist.

3. Stirbt der LN, können seine Erben oder der LG das Vertragsverhältnis zum Zeitpunkt der Fälligkeit einer Leasingrate kündigen.

4. Die Folgen einer Kündigung sind in Abschnitt XVI geregelt.

XVI. Abrechnung nach Kündigung

1. Bei fristloser Kündigung durch den LG ist der LN zum Ersatz des dem LG entstehenden Schadens verpflichtet (Kündigungsschaden).

2. Bei einer Kündigung nach Abschnitt XI Ziffer 6 (bei Totalschaden, Verlust oder Beschädigung) oder Abschnitt XV Ziffer 3 (Kündigung im Erbfall) steht dem LG – neben der Fahrzeugrückgabe – ein Anspruch auf Ausgleich des mit dem vereinbarten Leasingentgelt nicht getilgten Teils seiner Gesamtkosten zu (Ausgleichsanspruch).

3. Die Berechnung des Anspruchs gemäß Ziffer 1 bzw. Ziffer 2 dieses Abschnitts erfolgt derart, dass gegenübergestellt werden:

zu Gunsten des LG die Summe der Leasingraten für die restliche der bei Vertragsabschluss vereinbarten Leasingzeit und der hypothetische Wert des Fahrzeugs bei vertragsgemäßer Rückgabe, jeweils abgezinst auf den Zeitpunkt der Vertragsbeendigung unter Berücksichtigung der eingesparten laufzeitabhängigen Kosten, sowie sämtliche sonstige Aufwendungen des LG anlässlich der vorzeitigen Vertragsbeendigung, die bei vertragsgemäßer Rückgabe des Fahrzeugs nicht entstanden wären (Abrechnungswert); zu Gunsten des LN der reale Wert des Fahrzeugs zum Zeitpunkt der vorzeitigen Rückgabe und eventuell an den LG erfolgte Entschädigungsleistungen.

Ergibt sich ein rechnerisches Guthaben, so wird dieses dem LN bis zur Höhe einer für die nicht in Anspruch genommene Leasingzeit geleisteten Leasing-Sonderzahlung zu 100 %, darüber hinaus zu 75 % gutgebracht.

4. Der LG verwertet das Fahrzeug mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes.

5. Bis zum Verkauf des Fahrzeugs kann einer vorläufigen Abrechnung der durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen oder ein unabhängiges Sachverständigenunternehmen ermittelte Schätzwert des Fahrzeugs zugrunde gelegt werden.

6. Der LG verzichtet bei Totalschaden oder Verlust des Fahrzeugs sowie bei einem vom Versicherer anerkannten wirtschaftlichen Totalschaden auf seine Forderung, die sich ergibt aus der Differenz zwischen dem nach Ziffer 3 dieses Abschnitts ermittelten Abrechnungswert und dem vom Versicherer anerkannten Wiederbeschaffungswert des Fahrzeugs.

Von dem Verzicht nicht erfasst sind Wertminderungsbeträge wegen nicht reparierter Vorschäden oder übermäßigen Verschleißes. Können sich die Vertragspartner über die Höhe des anzurechnenden Wertminderungsbetrages nicht einigen, wird der Betrag entsprechend Abschnitt XVII Ziffer 3 durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen oder ein unabhängiges Sachverständigenunternehmen ermittelt.

Voraussetzung für den Verzicht des LG ist, dass

- dem Grunde nach die Eintrittspflicht eines Kraftfahrzeughaftpflicht- oder Fahrzeugversicherers besteht,

- Entschädigungsleistungen des Versicherers sowie etwaige Wertminderungsbeträge wegen nicht reparierter Vorschäden oder übermäßigen Verschleißes (einschließlich aufgrund etwaiger Laufleistungskorrekturen) dem LG zugeflossen sind,

- vom Versicherer von der Entschädigungsleistung in Abzug gebrachte Beträge (z.B. Restwerte, Mitverschuldensanteile oder Selbstbehalte) an den LG gezahlt sind und

- ein Kündigungsgrund gemäß Abschnitt XV Ziffer 2 zum Zeitpunkt der Kündigung gemäß Abschnitt XI Ziffer 6 nicht vorgelegen hat.

XVII. Rückgabe des Fahrzeugs

1. Nach Beendigung des Leasingvertrages ist das Fahrzeug mit Schlüsseln und allen überlassenen Unterlagen (z.B. Fahrzeugschein, Serviceheft, Ausweise) vom LN auf seine Kosten und Gefahr unverzüglich nach Wahl des LG an den LG

oder den ausliefernden Händler zurückzugeben. Gibt der LN Schlüssel und Unterlagen nicht zurück, hat er die Kosten der Ersatzbeschaffung sowie einen sich daraus ergebenden weiteren Schaden zu ersetzen.

2. Bei Rückgabe muss das Fahrzeug in einem dem Alter und der vertragsgemäßen Fahrleistung entsprechenden Erhaltungszustand, frei von Schäden sowie verkehrs- und betriebssicher sein. Normale Verschleißspuren gelten nicht als Schaden. Über den Zustand wird bei Rückgabe ein gemeinsames Protokoll angefertigt und von beiden Vertragspartnern oder ihren Bevollmächtigten unterzeichnet.

3. Bei Rückgabe des Fahrzeugs nach Ablauf der bei Vertragsabschluss vereinbarten Leasingzeit gilt folgende Regelung: Entspricht das Fahrzeug nicht dem Zustand gemäß Ziffer 2 und ist das Fahrzeug hierdurch im Wert gemindert, ist der LN zum Ausgleich dieses Minderwertes verpflichtet. Eine schadenbedingte Wertminderung (Abschnitt XI Ziffer 5) bleibt dabei außer Betracht, soweit der LG hierfür bereits eine Entschädigung erhalten hat. Können sich die Vertragspartner über einen vom LN auszugleichenden Minderwert nicht einigen, wird der Minderwert auf Veranlassung des LG durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen oder ein unabhängiges Sachverständigenunternehmen ermittelt. Die Kosten tragen die Vertragspartner je zur Hälfte. Durch das Sachverständigengutachten wird der Rechtsweg nicht ausgeschlossen.

4. Wird das Fahrzeug nicht termingemäß zurückgegeben, werden dem LN für jeden überschrittenen Tag als Grundbetrag 1/30 der für die Vertragszeit vereinbarten monatlichen Leasingrate und die durch die Rückgabeverzögerung verursachten Kosten berechnet. Im Übrigen gelten während dieser Zeit die Pflichten des LN aus diesem Vertrag sinngemäß fort.

5. Ein Erwerb des Fahrzeugs vom LG durch den LN nach Vertragsablauf ist ausgeschlossen.

XVIII. Lohn-/Gehaltsabtretung

Zur Sicherung aller Ansprüche des LG im Zusammenhang mit diesem Vertrag tritt der LN - unter der auflösenden Bedingung vollständiger Tilgung - den jeweils pfändbaren Teil seiner gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche auf Arbeitseinkommen einschließlich Provisionen, Abfindungen, Ruhegeld und Vorruhestandsleistungen, auf Insolvenzgeld, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Renten wegen Erwerbsunfähigkeit, Berufsunfähigkeit und Alters, Hinterbliebenenrente sowie Ansprüche auf Lohnsteuerjahresausgleich gegen die jeweiligen Arbeitgeber und Leistungsträger an den LG ab. Die Abtretung sichert auch Forderungen aus ungerechtfertigter Bereicherung.

Die Abtretung ist auf die Summe der bei Vertragsabschluss vereinbarten Leasingraten zzgl. einer Pauschale von 20% begrenzt. Der LN kann die Anpassung des abgetretenen Betrages entsprechend dem jeweiligen Forderungsstand verlangen.

Bei Zahlungsverzug mit einem Betrag, der die Höhe zweier Raten übersteigt oder mit einem bei Vertragsende offenen Betrag, ist der LG berechtigt, dem Drittschuldner die Abtretung offen zu legen und Zahlung fälliger Beträge an sich zu verlangen; der LG wird dem LN die Offenlegung mindestens 1 Monat vorher ankündigen.

XIX. Zuständige Aufsichtsbehörden

Die für die Bank zuständigen Aufsichtsbehörden sind:

- | | |
|--|---|
| a) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn
und
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main | b) Europäische Zentralbank („EZB“)
Sonnemannstraße 20
60314 Frankfurt am Main |
|--|---|

XX. Außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

a) Der Kunde kann sich mit einer Beschwerde an die in den "Europäischen Standardinformationen für Verbraucherkredite" genannten Kontaktangaben des Kreditgebers wenden. Die Bank wird Beschwerden in geeigneter Weise beantworten.

b) Die Bank nimmt am Streitbeilegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“ (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort hat der Darlehensnehmer die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Telefax: (030) 1663-3169, E-Mail: ombudsmann@bdb.de, zu richten. Im Schlichtungsantrag ist die Streitigkeit, die geschlichtet werden soll, zu schildern und ein konkretes Begehren darzustellen. Dem Schlichtungsantrag sind zum Verständnis der Streitigkeit erforderliche Unterlagen in Kopie beizufügen. Der Antragsteller hat zu versichern, dass

- (1) wegen derselben Streitigkeit ein Verfahren bei einer Verbraucherschlichtungsstelle weder durchgeführt wurde noch anhängig ist,
- (2) über die Streitigkeit von einem Gericht nicht durch Sachurteil entschieden wurde oder die Streitigkeit nicht bei einem Gericht anhängig ist,
- (3) die Streitigkeit weder durch Vergleich noch in anderer Weise beigelegt wurde und
- (4) wegen der Streitigkeit ein Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe nicht abgelehnt worden ist, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine hinreichende Aussicht auf Erfolg bot oder mutwillig erschien.

Die Kosten des Schlichtungsverfahrens trägt der Bundesverband deutscher Banken e.V.. Dies gilt nicht für Telefon- und Portokosten sowie Kosten eines Vertreters (z. B. Rechtsanwalt). Diese sind von den Beteiligten des Schlichtungsverfahrens selbst zu tragen. Näheres regelt die "Verfahrensordnung des Ombudsmanns der privaten Banken", die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenombudsmann.de abrufbar ist.

XXI. Wertersatz bei Widerruf

Im Fall des Widerrufs seines Leasingantrags ist der LN zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn er ausdrücklich zugestimmt hat, dass vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen wird. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass der LN die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen muss. Der LN muss für einen etwaigen Wertverlust des Leasinggegenstands nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise des Leasinggegenstands nicht notwendigen Umgang mit diesem zurückzuführen ist. Eine zulassungsbedingte Wertminderung des Fahrzeugs kann vermieden werden, wenn die Zulassung erst erfolgt, wenn der LN sich entschlossen hat von seinem Widerrufsrecht keinen Gebrauch zu machen. Der LN trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung oder Rückgabe.

XXII. Allgemeine Bestimmungen

1. Das Vertragsverhältnis unterliegt deutschem Recht. Gerichtsstand ist das für Köln zuständige Gericht, soweit der LN nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist oder der LN Kaufmann ist; bei Streitigkeiten über die Herausgabe des Fahrzeugs ist nach Wahl des LG Gerichtsstand auch der Ort, wo es sich befindet.
2. Der LN hat dem LG einen Wohnsitzwechsel, der gewerbliche LN außerdem die Änderung des Firmensitzes sowie der Rechtsform des Unternehmens unverzüglich anzuzeigen.
3. Ansprüche und sonstige Rechte aus dem Leasingvertrag können nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des LG abgetreten werden.
Der LG ist zum Zweck seiner Refinanzierung/Kreditversicherung berechtigt, Ansprüche aus diesem Leasingvertrag und/oder Sicherheiten an einen Refinanzierer/Kreditversicherer zu Sicherungszwecken zu übertragen.
Der LN wird dem LG auf dessen Verlangen die erforderlichen Unterlagen über seine wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 18 Kreditwesengesetz zur Verfügung stellen.

XXIII. Bank-/Büroauskunft

Der LG ist berechtigt, zu diesem Leasingantrag Auskünfte bei Banken - mit denen der LN Geschäftsbeziehungen unterhält - sowie Auskünfte bei Auskunftsteilen einzuholen.

XXIV. Vorabankündigungsfrist für Lastschriften

Sofern der LN der Bank für die Begleichung der fälligen Forderungen aus diesem Leasingvertrag ein SEPA-Lastschrift-Mandat erteilt, erklärt er sich damit einverstanden, dass die Frist, mit der die Vorabankündigung eines SEPA-Lastschrift-Einzugs avisiert wird, von 14 auf 2 Kalendertage verkürzt wird.

XXV. Datenschutz/Bankgeheimnis

Die Daten des LN werden durch die Bank zum Zwecke der Antrags- und Bonitätsprüfung, Vertragsabwicklung und Kundenbetreuung/-beratung gemäß der in der Anlage zu diesem Leasingvertrag abgedruckten "Datenschutzhinweise Kunden" verarbeitet und genutzt.

Die folgenden Sachmangel-, Haftungs- und Garantiebestimmungen sind wesentlicher Bestandteil der vorstehenden Bedingungen (Abschnitt XIV Sachmangel).

A) Kaufvertragliche Bestimmungen des ausliefernden Händlers

Haftung für Sachmängel und Rechtsmängel

1. Ansprüche des Käufers wegen Sachmängeln und Rechtsmängeln verjähren entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen in zwei Jahren ab Ablieferung des Kaufgegenstandes.
Hiervon abweichend gilt eine Verjährungsfrist von einem Jahr, wenn der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer ist, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
2. Die Verjährungsverkürzung in Ziffer 1, Satz 2 gilt nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
3. Hat der Verkäufer aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen für einen Schaden aufzukommen, der leicht fahrlässig verursacht wurde, so haftet der Verkäufer beschränkt:
Die Haftung besteht nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, etwa solcher, die der Kaufvertrag dem Verkäufer nach seinem Inhalt und Zweck gerade auferlegen will oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Kaufvertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Diese Haftung ist auf den bei Vertragsabschluss vorhersehbaren typischen Schaden begrenzt.
Ausgeschlossen ist die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Betriebsangehörigen des Verkäufers für von ihnen durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden.
Für die vorgenannte Haftungsbegrenzung und den vorgenannten Haftungsausschluss gilt Ziffer 2 dieses Abschnitts entsprechend.

4. Unabhängig von einem Verschulden des Verkäufers bleibt eine etwaige Haftung des Verkäufers bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, aus der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos und nach dem Produkthaftungsgesetz unberührt.

5. Soll eine Mängelbeseitigung durchgeführt werden, gilt folgendes:

a) Ansprüche auf Mängelbeseitigung kann der Käufer beim Verkäufer oder bei anderen, vom Hersteller/Importeur für die Betreuung des Kaufgegenstandes anerkannten Betrieben geltend machen; im letzteren Fall hat der Käufer den Verkäufer hiervon unverzüglich zu unterrichten, wenn die erste Mängelbeseitigung erfolglos war. Bei mündlichen Anzeigen von Ansprüchen ist dem Käufer eine schriftliche Bestätigung über den Eingang der Anzeige auszuhändigen.

b) Wird der Kaufgegenstand wegen eines Sachmangels betriebsunfähig, hat sich der Käufer an den dem Ort des betriebsunfähigen Kaufgegenstandes nächstgelegenen, vom Hersteller/Importeur für die Betreuung des Kaufgegenstandes anerkannten dienstbereiten Betrieb zu wenden.

c) Für die zur Mängelbeseitigung eingebauten Teile kann der Käufer bis zum Ablauf der Verjährungsfrist des Kaufgegenstandes Sachmängelansprüche aufgrund des Kaufvertrages geltend machen.

d) Ersetzte Teile werden Eigentum des Verkäufers.

6. Soweit der Käufer ein Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist, gelten für Sach- und Rechtsmängel an Waren mit digitalen Elementen für die digitalen Elemente nicht die Bestimmungen dieses Abschnittes, sondern die gesetzlichen Regelungen.

Haftung für sonstige Ansprüche

1. Für sonstige Ansprüche des Käufers, die nicht im vorstehenden Abschnitt „Haftung für Sachmängel und Rechtsmängel“ geregelt sind, gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

2. Die Haftung wegen Lieferverzuges ist im vorstehenden Abschnitt VII des Leasingvertrages „Lieferung und Lieferverzug“ abschließend geregelt. Für sonstige Schadensersatzansprüche gegen den Verkäufer gelten die Regelungen im vorstehenden Abschnitt „Haftung für Sachmängel und Rechtsmängel“, Ziffer 3 und 4 entsprechend.

3. Wenn der Käufer ein Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist, und Vertragsgegenstand auch die Bereitstellung digitaler Inhalte oder digitaler Dienstleistungen ist, wobei das Neufahrzeug seine Funktion auch ohne diese digitalen Produkte erfüllen kann, gelten für diese digitalen Inhalte oder digitalen Dienstleistungen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 327 ff BGB.

B) Garantie-Bestimmungen der Ford-Werke GmbH für Ford-Fahrzeuge (Auszug)

Mit dem Kauf Ihres neuen Ford erhalten Sie ein umfangreiches Paket von Garantieleistungen, die den hohen Anforderung einer über den Fahrzeugkauf hinausgehenden Kundenbetreuung entsprechen. Für Ihren Ford Neuwagen erhalten Sie von Ihrem Ford Vertragspartner aus dem Kaufvertrag die gesetzliche Gewährleistung. Weitere Einzelheiten zur Gewährleistung und möglichen Einschränkungen entnehmen Sie bitte Ihrem Kaufvertrag und den zugehörigen Verkaufsbedingungen Ihres Ford Vertragspartners.

Ford Neuwagengarantie

Ford garantiert Ihnen im Rahmen der Ford Neuwagengarantie unter der Voraussetzung der regelmäßig und entsprechend den von Ford vorgegebenen Intervallen erfolgte Wartung, dass Ihr neuer Ford frei von Material- und Herstellungsfehlern ausgeliefert wird. Mit der Ford Neuwagengarantie können Sie Ansprüche auf Mängelbeseitigung bei Ihrem Ford Vertragspartner oder europaweit (siehe Einleitung) bei jedem Ford Vertragspartner geltend machen. Dabei werden Teile, die als Folge eines vom Hersteller zu verantwortenden Fehlers ausfallen, kostenlos repariert oder ausgetauscht. Die Garantie für die im Austausch eingebauten Teile erlischt mit Ablauf der Garantie für das Fahrzeug. Ansprüche aus der Ford Neuwagengarantie können unabhängig von Besitzwechseln geltend gemacht werden. Die Ford Neuwagengarantie erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem Datum der Erstzulassung oder dem Datum der Auslieferung durch den Ford Vertragspartner (es gilt das früheste Datum). Die Garantiefrist wird durch die Inanspruchnahme von Garantiearbeiten nicht verlängert. Ansprüche aus der Ford Neuwagengarantie setzen voraus, dass die Wartung nach dem jeweils gültigen Herstellervorgaben durch eine Fachwerkstatt erbracht wurden. Diese Garantie ist ein freiwilliges Versprechen von Ford. Hierdurch oder durch die Inanspruchnahme von Leistungen aus der Ford Neuwagengarantie werden Ihre etwaigen gesetzlichen Sachmängelhaftungsansprüche (Nacherfüllung, Rücktritt vom Vertrag oder Minderung) gegen den verkauften Ford Vertragspartner nicht eingeschränkt. Im Übrigen gelten die weiteren Garantiehinweise in diesem Heft.

Garantie gegen Durchrosten

Wenn ein Teil der Originalkarosserie Ihres Fahrzeuges während des Garantiezeitraumes aufgrund eines Herstellungsfehlers durchrosten und repariert werden muss, wird die Reparatur kostenlos von einem Vertragshändler durchgeführt. Räder, Chromteile, Zierleisten, Stoßfänger und Scharniere sind nicht von der Garantie abgedeckt. Pritschen, Muldenkipper, Karosserien oder Ausrüstung, die von einem Fahrzeugumrüster stammen, sind ebenfalls von der Garantie ausgenommen. Wenn Karosserie und Lack nicht entsprechend unseren Empfehlungen gewartet wurden, verfällt die Garantie gegen Durchrosten. Durchrosten ist definiert als ein Loch, das von der Unterseite in der Karosserie entsteht. Ansprüche aus Garantie gegen Durchrosten setzen voraus, dass Karosserie und Lack nach den jeweils gültigen Herstellervorgaben durch eine Fachwerkstatt gewartet wurden.

Beachte: Durchrosten ist definiert als ein Loch, das von innen nach außen in der Karosserie entsteht. Karosserie ist definiert als der auf dem Fahrwerk aufbauende Blechteil des Fahrzeugs.

Was ist von der Garantie ausgeschlossen

Es wird keine Haftung übernommen für Reparaturen oder Ersatzleistungen, die in Zusammenhang stehen mit Folgendem:

- Vernachlässigung, Überschwemmung, Unfall, unsachgemäßer Verwendung oder Einsatz im Motorsport;
- Verschleiß;
- Unterlassen der Pflege von Lack und Karosserie durch regelmäßige und angemessene Reinigung;
- Nicht genehmigten Änderungen am Fahrzeug oder seinen Teilen;
- Verwendung von Kraftstoffen der falschen Spezifikation. Siehe Bedienungsanleitung;
- Fahrzeuge mit CNG (komprimiertes Erdgas) und LPG (Autogas) Umrüstungen die nicht von Ford freigegeben sind;
- unterlassenem Ölwechsel, wenn die Ölwechselanzeige aufleuchtet;
- Verwendung von alternativen Kraftstoffen in Konzentrationen über 7% bei 'Biodiesel' bzw. über 10% bei 'Bioethanol' (Gilt nicht für Flexifuel-Fahrzeuge);
- Verwendung zusätzlicher Additive oder Spülmittel für Kraftstoff oder Motoröl (soweit nicht im Rahmen von Ford Servicevorschriften erforderlich);
- Nicht rechtzeitiger Reparatur vorhandener Lack- und Korrosionsschäden sowie Beschädigungen des Korrosionsschutzes; Umständen, die die außerhalb der Kontrolle von Vertragspartner oder Ford liegen, wie z.B. Luftverschmutzung, Sturmschäden, Steinschlag, Kratzer, sowie die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel
- Reparaturmethoden, die nicht von Ford anerkannt sind;
- Verwendung von Fremdteilen oder Flüssigkeiten, die nicht den Spezifikationen von Ford-Teile/-Flüssigkeiten entsprechen.

Reparaturen im Rahmen der Ford Neuwagengarantie dürfen nur von Ford Vertragspartnern durchgeführt werden. Es liegt in der Entscheidung von Ford als Garantiegeber, wo und welche Art der Nachbesserungsarbeit vorgenommen wird. Von der Garantie ausgenommen sind die Ansprüche auf Ersatz mittelbarer Schäden: z.B. Schäden aus Zeit-, Transportmittelverlust, Unannehmlichkeiten oder sonstige Folgeschäden, die Sie oder eine dritte Person durch den von der Garantie abgedeckten Schaden erleiden. Gleiches gilt für die über die garantiebedingte Reparatur hinausgehenden Ansprüche auf Ersatzlieferung oder Schadenersatz, insbesondere nach § 280 BGB. Davon unberührt bleiben die gesetzlichen Ansprüche aus dem Kaufvertrag gegenüber Ihrem Vertragspartner. Dies betrifft nicht unsere Haftung für Schäden an Leib und Leben, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits oder unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden, sowie die Haftung aus dem Produkthaftungsgesetz.

Garantien und Neuwagenverkaufsbedingungen

Die Ford Neuwagengarantie und die Ford Garantie gegen Durchrosten gelten zusätzlich zu Ihren Ansprüchen, die sich aus dem Kaufvertrag gegen Ihren Verkäufer ergeben.

Nähere Angaben zu den Garantie-Bestimmungen der Ford-Werke GmbH finden Sie in Ihrem Serviceheft.

XXVI. Widerrufsinformation

Widerrufsinformation

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Der Leasingnehmer kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags, aber erst, nachdem der Leasingnehmer alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Pflichtangaben erhalten hat. Der Leasingnehmer hat alle Pflichtangaben erhalten, wenn sie in der für den Leasingnehmer bestimmten Ausfertigung seines Antrags oder in der für den Leasingnehmer bestimmten Ausfertigung der Vertragsurkunde oder in einer für den Leasingnehmer bestimmten Abschrift seines Antrags oder der Vertragsurkunde enthalten sind und dem Leasingnehmer eine solche Unterlage zur Verfügung gestellt worden ist. Über in den Vertragstext nicht aufgenommene Pflichtangaben kann der Leasingnehmer nachträglich auf einem dauerhaften Datenträger informiert werden; die Widerrufsfrist beträgt dann einen Monat. Der Leasingnehmer ist mit den nachgeholten Pflichtangaben nochmals auf den Beginn der Widerrufsfrist hinzuweisen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln, Fax-Nr.: 0221/5108-1941, E-Mail-Adresse: widerruf@ford.com

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche vertragliche Pflichtangaben

Die Pflichtangaben nach Abschnitt 1 Satz 2 umfassen:

1. den Namen und die Anschrift des Leasinggebers und des Leasingnehmers;
2. die Art des Leasings;
3. den Nettodarlehensbetrag;
4. den effektiven Jahreszins;
5. den Gesamtbetrag;

Zu den Nummern 4 und 5: Die Angabe des effektiven Jahreszinses und des Gesamtbetrags hat unter Angabe der Annahmen zu erfolgen, die zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags bekannt sind und die in die Berechnung des effektiven Jahreszinses einfließen.

6. den Sollzinssatz;

Die Angabe zum Sollzinssatz muss die Bedingungen und den Zeitraum für seine Anwendung sowie die Art und Weise seiner Anpassung enthalten. Ist der Sollzinssatz von einem Index oder Referenzzinssatz abhängig, so sind diese anzugeben. Sieht der Leasingvertrag mehrere Sollzinssätze vor, so sind die Angaben für alle Sollzinssätze zu erteilen.

7. die Vertragslaufzeit;
8. den Betrag, die Zahl und die Fälligkeit der einzelnen Teilzahlungen;

Sind im Fall mehrerer vereinbarter Sollzinssätze Teilzahlungen vorgesehen, so ist anzugeben, in welcher Reihenfolge die ausstehenden Forderungen des Leasinggebers; für die unterschiedliche Sollzinssätze gelten, durch die Teilzahlungen getilgt werden.

9. die Auszahlungsbedingungen;
10. den Verzugszinssatz und die Art und Weise seiner etwaigen Anpassung sowie gegebenenfalls anfallende Verzugskosten;

11. einen Warnhinweis zu den Folgen ausbleibender Zahlungen;
12. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts, die Frist und die anderen Umstände für die Erklärung des Widerrufs sowie einen Hinweis auf die Verpflichtung des Leasingnehmers, ein bereits ausbezahltes Leasing zurückzuzahlen und Zinsen zu vergüten; der pro Tag zu zahlende Zinsbetrag ist anzugeben;
13. das Recht des Leasingnehmers, in den vertraglich vorgesehenen Fällen gemäß obiger Abschnitte XI Ziffer 2 und XV Ziffer 3 den Leasingvertrag vorzeitig zu beenden;
14. die für den Leasinggeber zuständige Aufsichtsbehörde;
15. das einzuhaltende Verfahren bei der Kündigung des Vertrags;
16. den Hinweis, dass der Leasingnehmer Zugang zu einem außergerichtlichen Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren hat, und die Voraussetzungen für diesen Zugang;
17. ist ein Zeitpunkt für die Rückgabe des Leasinggegenstandes bestimmt, mit einem Hinweis auf den Anspruch des Leasingnehmers, während der Gesamtlaufzeit des Leasings jederzeit kostenlos einen Tilgungs-/Zahlungsplan zu erhalten;

Verlangt der Leasingnehmer einen Tilgungs-/Zahlungsplan, muss aus diesem hervorgehen, welche Zahlungen in welchen Zeitabständen zu leisten sind und welche Bedingungen für diese Zahlungen gelten. Dabei ist aufzuschlüsseln, in welcher Höhe die Teilzahlungen auf das Leasing, die nach dem Sollzinssatz berechneten Zinsen und die sonstigen Kosten angerechnet werden. Ist der Sollzinssatz nicht gebunden oder können die sonstigen Kosten angepasst werden, so ist in dem Tilgungs-/Zahlungsplan in klarer und verständlicher Form anzugeben, dass die Daten des Tilgungs-/Zahlungsplans nur bis zur nächsten Anpassung des Sollzinssatzes oder der sonstigen Kosten gelten. Der Tilgungs-/Zahlungsplan ist dem Leasingnehmer auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung zu stellen.
18. die vom Leasinggeber verlangten Sicherheiten und Versicherungen, im Fall von entgeltlichen Finanzierungshilfen insbesondere einen Eigentumsvorbehalt;
19. den Namen und die Anschrift des beteiligten Vermittlers;
20. sämtliche weitere Vertragsbedingungen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Soweit der Leasinggegenstand bereits übergeben wurde, hat ihn der Leasingnehmer **spätestens innerhalb von 30 Tagen zurückzugeben** und für den Zeitraum zwischen der Übergabe und der Rückgabe des Leasinggegenstands den vereinbarten **Sollzins zu entrichten**. Die Frist beginnt mit der Absendung der Widerrufserklärung. Für den Zeitraum zwischen Übergabe und Rückgabe des Leasinggegenstands ist bei vollständiger Nutzungsüberlassung des Leasinggegenstands pro Tag ein Zinsbetrag in Höhe von **7,99 Euro** zu zahlen. Dieser Betrag verringert sich entsprechend, wenn der Leasinggegenstand nur teilweise zur Nutzung überlassen wurde.

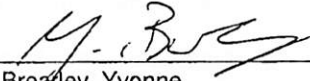
Der Leasingnehmer ist zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn er ausdrücklich zugestimmt hat, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen wird. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, so kann dies dazu führen, dass der Leasingnehmer die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen muss. Der Leasingnehmer muss für einen etwaigen Wertverlust des Leasinggegenstands nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise des Leasinggegenstands nicht notwendigen Umgang mit diesem zurückzuführen ist.

Name, Anschrift des vermittelnden Händlers:
Adolf Rahenbrock GmbH & Co.KG, Iburger Str. 176, 49082 Osnabrück

Vertragsunterschrift des Kunden

Osnabrück, 12.08.2022




Unterschrift Brearley, Yvonne


Freiwillige Einwilligungserklärung

Ich/Wir willige/n ein, dass meine/unsere Daten (wie Name/Firma, Anschrift, Geburtsdatum, Kontonummer, Ratenhöhe, Laufzeit, Kaufpreis, Sonderzahlung, Kontostand/Ablösesumme, Fahrzeugmodell, Kennzeichen, Fahrzeugidentifizierungsnummer) meinem/unserem vermittelnden bzw. zukünftigen Händler (wie dem das Fahrzeug ausliefernden Händler, betreuende Händler, Werkstatt, dem ein Folgegeschäft vermittelnden Händler) von der Bank übermittelt werden, damit dieser mich/uns optimal beraten und betreuen kann.

Ferner willige/n ich/wir ein, dass diese Daten von der Bank meinem/unseren gegenwärtigen bzw. zukünftigen Händler und/oder der Ford-Werke GmbH – ggf. auch unter Zuhilfenahme eines beauftragten Dienstleisters – zur schriftlichen Information/Werbung über deren jeweilige Produkte, Angebote und Dienstleistungen sowie zu Zwecken der schriftlichen Markt-/Meinungsforschung genutzt und verarbeitet werden dürfen. Die Bank ist insofern berechtigt, die mich/uns betreffenden Daten zu diesen Zwecken an die oben genannten Personen/Firmen zu übermitteln.

Ebenso willige/n ich/wir in die Nutzung dieser Daten durch die Bank und/oder die Ford-Werke GmbH zur Analyse und Auswertung für individuelle Werbeansprachen ein.

Insoweit entbinde/n ich/wir die Bank zugleich vom Bankgeheimnis. Diese Einwilligung kann/können ich/wir ohne Einfluss auf den Vertrag gegenüber der Bank jederzeit ganz oder teilweise widerrufen.

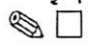

Unterschrift

Zusätzliche Einwilligungserklärung

Sofern ich/wir die obige "Freiwillige Einwilligungserklärung" abgegeben habe/n, bin/sind ich/wir auch damit einverstanden, dass ich/wir von der Bank – ggf. auch unter Zuhilfenahme eines beauftragten Dienstleisters – zu Zwecken der Markt-/Meinungsforschung und/oder zur Information/Werbung über deren jeweilige Produkte und Finanzdienstleistungen



☒ per E-Mail



☐ per SMS/MMS/Messagingdienste



☐ per Telefon

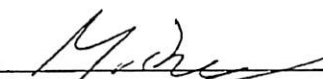


☐ über Social Media

- bitte ankreuzen falls gewünscht -

informiert und beraten werde/n.

Die Bank ist auch insofern vom Bankgeheimnis befreit. Alle oben aufgeführten Einwilligungen kann ich/können wir ohne Einfluss auf den Vertrag gegenüber der Bank jederzeit ganz oder teilweise widerrufen.


Unterschrift

Bank

Zahlungsempfänger: Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln, Deutschland, Gläubiger-
Identifikationsnummer: DE69FBG00002031944



SEPA-Lastschrift-Mandat
Mandatsreferenz –
Wird vom Zahlungsempfänger separat mitgeteilt

Ich ermächtige/Wir ermächtigen die Ford Bank GmbH, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die der Ford Bank GmbH auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mit * gekennzeichnete Felder sind vollständig auszufüllen.

Name des/der
Zahlungspflichtigen

Yvonne, Brearley

*Vorname und Name bzw. Firmierung des/der Zahlungspflichtigen (Darlehensnehmer bzw. Leasingnehmer)

Anschrift des/der
Zahlungspflichtigen

Straße und Hausnummer (Nur erforderlich, wenn die Bank des/der Zahlungspflichtigen sich in einem zu SEPA gehörenden Staat/Gebiet außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums befindet.)

Postleitzahl und Ort (Nur erforderlich, wenn die Bank des/der Zahlungspflichtigen sich in einem zu SEPA gehörenden Staat/Gebiet außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums befindet.)

☐ Deutschland ☐

Falls Angabe der Anschrift erforderlich - bitte ankreuzen bzw. entsprechendes Land in Klerschrift ergänzen.

Bankverbindung des/der
Zahlungspflichtigen

DE44265400700516030400

* Internationale Bankkontonummer (IBAN) des/der Zahlungspflichtigen (Darlehensnehmer bzw. Leasingnehmer)

BIC (optional)

☒ Wiederkehrende Zahlung ☐ Einmalige Zahlung

* Bitte ankreuzen

Unterschrift/en des/der
Zahlungspflichtigen

Osnabrück, 12.08.2022

Ort, *Datum



* Unterschriften des/der Zahlungspflichtigen (Darlehensnehmer bzw. Leasingnehmer)

